

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Südhardt-Rhein
Pfarrei Kreuzerhöhung
76479 Steinmauern - Telefon 07222/23238

KW 51/52/1 – Gottesdienstordnung 18. Dezember 2025 – 11. Januar 2026

Pfarramtliche Mitteilungen, Informationen und Termine:

Kontakt Daten

Pfarrer Klaus Dörner – bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de, Telefon 07245/93070,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
Pastoralreferent Jonas Lamprecht - jonas.lamprecht@kath-suedhardt-rhein.de
Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer – andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de
Homepage Erzdiözese Freiburg: www.ebfr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ötigheim - Telefon 07222/24699

E-Mailadresse: oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage: www.kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Dienstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Donnerstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bietigheim - Telefon 07245/93070

E-Mailadresse: bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten sind: Dienstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Keine Sprechstunde am Freitag, 02.01.2026!

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 18.12.2025

7.30 E-I Schülergottesdienst – Hl. Messe
18.00 E-I Adventliches Abendlob zu den O-Antiphonen
18.30 Bie Bußgottesdienst

Freitag, 19.12.2025

8.30 E-I Vorweihnachtlicher Gottesdienst der Grundschule
18.00 E-I Adventliches Abendlob zu den O-Antiphonen
18.30 Ö Hl. Messe – anschl. Beichtgelegenheit

Samstag, 20.12.2025

17.00 Ö Kinderkirche im Geschwister-Scholl-Haus
18.00 E-I Vorabendmesse – anschl. Beichtgelegenheit
Anschl. Adventliches Abendlob zu den O-Antiphonen

Sonntag, 21.12.2025: Vierter Adventssonntag

9.00 Ö Eucharistiefeier
Mitgestaltung: Hauptorchester Mandolinen- und Gitarrenorchester
10.30 Bie Eucharistiefeier – anschl. Beichtgelegenheit
10.30 St Eucharistiefeier

Jahresgedächtnisse vom 17.12.-27.12.2025:

Helmut Lehmann (2015); Heinz Greguletz (2023); Renate Lange, geb. Kölmel (2016);
Lina Lorenz, geb. Nold (2021); Wilma Weidenbacher, geb. Fettig (2017); Gisela Lehmann, geb.
Späth (2017)

10.30 E-I Kindergottesdienst
18.00 E-I Adventliches Abendlob zu den O-Antiphonen
18.00 St Bußgottesdienst

Montag, 22.12.2025

18.00 E-I Adventliches Abendlob zu den O-Antiphonen

Dienstag, 23.12.2025

18.30 E-I Hl. Messe
Anschl. Adventliches Abendlob zu den O-Antiphonen

Mittwoch, 24.12.2025: Heiligabend– Adveniat-Kollekte

14.30 Ö Krippenfeier
15.30 Bie Christmette – Eucharistiefeier
Mitgestaltung durch ein Ensemble des Chores Cantasmi
15.30 E-I Familien-Christmette - Eucharistiefeier
17.00 Ö Christmette - Eucharistiefeier

Donnerstag, 25.12.2025: Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn – Adveniat-Kollekte

9.00 St Hirtenamt
10.30 Bie Hochamt – Mitgestaltung: Kirchenchor
10.30 E-I Hochamt – Mitgestaltung: Singkreis
18.00 E-I Weihnachtsvesper mit sakramentalem Segen

Freitag, 26.12.2025: Hl. Stephanus – Zweiter Weihnachtstag

9.00 E-I Eucharistiefeier
10.30 Ö Hochamt – Mitgestaltung: Kirchenchor
10.30 St Eucharistiefeier

Samstag, 27.12.2025: Hl. Johannes, Apostel

18.00 Bie Vorabendmesse – Segnung des Johannisweines

Sonntag, 28.12.2025: Fest der Heiligen Familie

9.00 St Eucharistiefeier
10.30 Ö Wort-Gottes-Feier
10.30 E-I Eucharistiefeier

Montag, 29.12.2025

Kein Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit!

Dienstag, 30.12.2025

18.30 E-I Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 31.12.2025: Hl. Silvester

15.30 Ö Jahresschlussamt mit sakramentalem Segen
17.00 Bie Jahresschlussamt mit sakramentalem Segen
17.00 St Jahresschlussamt
17.00 E-I Jahresschlussandacht
23.45-
0.15 Bie Kapelle: Anbetung mit sakramentalem Neujahrssegens

Donnerstag, 01.01.2026: Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 E-I Neujahrsamt

Freitag, 02.01.2026: Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz – Herz-Jesu-Freitag

18.00 E-I Friedensgebet
18.30 Bie Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Samstag, 03.01.2026: Heiligster Name Jesu

18.00 St Vorabendmesse

Sonntag, 04.01.2026: Zweiter Sonntag nach Weihnachten

9.00 Ö Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

10.30 Bie Eucharistiefeier

10.30 E-I Eucharistiefeier

Montag, 05.01.2026: Hl. Johannes Nepomuk Neumann

18.00 E-I Hochamt am Vorabend – Salz- und Wasserweihe

Dienstag, 06.01.2026: Erscheinung des Herrn - Kollekte für die Priesterausbildung in Afrika

9.00 St Hochamt – Salz- und Wasserweihe

10.30 Bie Hochamt mit den Sternsängern – Salz- und Wasserweihe

10.30 Ö Hochamt – Salz- und Wasserweihe

Mittwoch, 07.01.2026: Hl. Valentin und hl. Raimund von Penafort

7.45 Bie Schülergottesdienst – Wort-Gottes-Feier

8.00 Ö Schülergottesdienst – Hl. Messe

Donnerstag, 08.01.2026: Hl. Severin

7.30 E-I Schülergottesdienst – Wort-Gottes-Feier

16.00 Ö Hl. Messe im Seniorenzentrum Curatio

Freitag, 09.01.2026

10.30 E-I Hl. Messe im Seniorenzentrum Haus Edelberg

18.30 Bie Hl. Messe

Samstag, 10.01.2026

16.00 Ö Taufe

18.00 Ö Vorabendmesse

Sonntag, 11.01.2026: Sonntag der Taufe des Herrn

9.00 E-I Eucharistiefeier

10.30 Bie Wort-Gottes-Feier

10.30 St Eucharistiefeier

Weihnachtsgruß 2025**Weihnachts- und Neujahrsgruß: Heller Schein im Dunkel**

„Das Blümlein, das ich meine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine, vertreibt die Finsternis.“ Diese Worte aus dem bekannten Weihnachtslied „Es ist ein Ros' entsprungen“ (Trier um 1587) werden wir in der kommenden Zeit wiederholt singen. Denn die Geburt Christi feiern wir zur Zeit der Wintersonnwende am 21.12. Danach werden die Tage wieder länger, die Finsternis vertrieben: Hinweis auf Jesus, das Licht, den hellen Schein, der geboren wurde, um das Dunkel von Tod und Schuld zu vertreiben und mit der Frohbotschaft des Evangeliums, die von Frieden und Liebe kündigt, die Welt heller zu machen!

Finsternis überschattet leider auch das diesjährige Weihnachtsfest, nicht nur wegen der großen Kriege im Osten und Nahen Osten, auch viele „Kleinkriege“, politische und wirtschaftliche Unsicherheit, persönliche Probleme. Auch kirchlicherseits gibt es Umbrüche: Denn ab 1.1.2026 werden wir zur neuen Großpfarre „St. Alexander Rastatt“ gehören mit Pfr. Ulrich Stoffers und dem Pfarreiökonom Franz Zuber. Der neue Pfarreirat, der die bisherigen Pfarrgemeinderäte ablöst, hat sich bereits konstituiert. Solche einschneidenden Veränderungen müssen sein, denn sie sind lediglich die Reaktion auf die düsteren Entwicklungen der letzten Jahrzehnte:

So ist die Zahl der Katholiken massiv zurückgegangen – in den letzten Jahren jährlich um etwa 2% (Todesfälle, wenige Taufen, viele Austritte – ähnlich wie bei den evang. Mitchristen), die Zahl der Gottesdienstbesucher noch gravierender! Es gibt immer weniger Priester und pastorales Personal, auch die Anzahl der Ehrenamtlichen und kirchlichen Gruppierungen schrumpft deutlich! Die zurückgehende Katholikenzahl bedeutet auch weniger Kirchensteuer und damit finanzielle Engpässe! Deswegen muss man immer mehr zusammenlegen und konzentrieren! Deshalb muss man sich auch von einem Teil der Gebäude trennen, z.B. Gemeindehäusern und Pfarrhäusern, selbst Kirchen sind davon nicht ausgenommen!

Dennoch: In der Seelsorge (z.B. Gottesdienste) wird sich vorerst nur wenig ändern: Die jetzigen Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/innen in den 21 Gemeinden bleiben weitgehend erhalten – wenn auch teilweise mit anderen Aufgaben. Ich selber bin weiterhin als Seelsorger bei Ihnen – für Gebäude, Finanzen, Personal usw. bin ich aber nicht mehr zuständig! Ähnlich ist es bei den anderen, bisher „Leitenden Pfarrern“: Wir hoffen, dass wir dann mehr Zeit haben für die Seelsorge, damit der „helle Schein“ des Glaubens die Menschen leichter erreichen kann! Denn nicht Verwaltung und Gebäude sollen im Mittelpunkt stehen, sondern das Kind in der Krippe! Dieses will uns begegnen im Gottesdienst und Sakramentenempfang, bei der Verkündigung und im diakonischen, sozialen Dienst an den Mitmenschen!

So ändert sich manches und muss sich auch ändern! Strukturen, Gebäude und auch „Gottes Bodenpersonal“ war in den 2000 Jahren Christentum immer wieder Veränderungen unterworfen und wird es auch in Zukunft sein. Nur einer ändert sich nicht: Gott! Deshalb sollten wir letztendlich nur an ihm festhalten und nicht an vergänglichen Dingen! So wie Jochen Klepper 1938 im Lied „Der du die Zeit in Händen hast“ geschrieben hat : „Der du allein der Ewige heißt, und Anfang, Ziel und Mitte weißt, im Fluge unsrer Zeiten: Bleib du uns gnädig zugewandt, und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten!“ (GL 257).

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen – auch im Namen des ganzen Pastoralteams und der Sekretärinnen – ein frohes, besinnliches und gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes reichsten Segen für 2026, seinen hellen Schein auf allen vor uns liegenden Wegen!

Ihr

Klaus Dörner, Pfr.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Weihnachtsaktion 2025

Liebe Schwestern und Brüder,
die indigenen Völker im Amazonasgebiet zeichnen sich durch ein Leben im Einklang mit der Natur aus. So sind sie Vorbilder für die Bewahrung der Schöpfung, die den Menschen anvertraut ist. Doch es gibt auch eine dunkle Seite: Häufig leben diese Völker in großer Armut. Sie erfahren Ausgrenzung, Ausbeutung und Vertreibung.

Die diesjährige Weihnachtsaktion des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat steht unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“. Sie hilft indigenen Gemeinschaften, ihre Rechte zu schützen und zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken. Dies ist wichtig für uns alle. Denn die Regenwälder mit ihrer Vielfalt an Tieren und Pflanzen sind für die ganze Menschheit unverzichtbar. Mit Ihrer Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, tragen Sie gemeinsam mit den indigenen Völkern zur Bewahrung der Schöpfung und zur Rettung unserer Welt bei. Bitte zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den Menschen in Lateinamerika durch Ihre großzügige Spende und Ihr Gebet.

Für das Erzbistum Freiburg
Erzbischof Stephan Burger

Pfarrei neu „St. Alexander Rastatt“ – Pfarrjournal – Gottesdienstordnung

Wie Sie ja sicherlich wissen, gehören unsere bisherigen Pfarreien ab 1.1.2026 zur Pfarrei „St. Alexander Rastatt“. Um die Gemeindemitglieder umfassend zu informieren, soll deshalb etwa viermal jährlich ein Pfarrmagazin erscheinen – erstmalig zum 1. Advent 2025. Es stellt u.a. verantwortliche Personen vor, bietet weitere informative Artikel und vor allem die Gottesdienstordnung der Sonn- und Feiertage vom 29.11.25 bis 2.2.2026 für die ganze „Großpfarre“. Die Gottesdienstordnung wird weiterhin auch in den Ortsnachrichtenblättern stehen – einschließlich der Werktagsgottesdienste. Die Pfarrmagazine liegen ab sofort zur kostenlosen Mitnahme an folgenden Stellen aus:

Bietigheim

Pfarrkirche, Pfarramt, Kindergärten St. Gabriel, St. Michael und Kinderhaus Schneidergarten, Rathaus, Apotheke und Haus Rebstock betreutes Wohnen

Elchesheim-Illingen

Pfarrkirche, Kindergarten, Rathaus, Edeka, Renate Kleinbub, Haus Edelberg und Apotheke

Ötigheim

Pfarrkirche, Pfarramt, Kindergärten Don Bosco, St. Michael, Kita am Büchelwald, Seniorenheim Curatio, SPPS Betreutes Wohnen, Tell-Apotheke, Gesundheitszentrum und Volksschauspiele (Kirchstr. 5)

Steinmauern

Gemeindehaus, Rathaus, Edeka, Flößerkindergarten und Apotheke

Bitte greifen Sie zu!

Adventliches Abendlob mit den O-Antiphonen vom 17. - 23.12.2025

Zur besonderen liturgischen Gestaltung des Advents gehören die sieben O-Antiphone. Sie entstanden bereits im 7. Jh. und haben ihren Namen von dem Ausruf "O", mit dem jeder Vers beginnt. Unter sieben Titeln, die aus dem 1. Testament der Bibel stammen, wird der erwartete Messias angerufen.

Herzliche Einladung in die Hl. Geist-Kirche Elchesheim-Illingen um 18:00 Uhr an den sieben Tagen vom 17. - 23.12.2025.

Das Vorbereitungsteam: Gretel Kraft, Irene Bitterwolf, Gebhard Burkart

Friedensgebet am Freitag, 02. Januar 2026, 18 Uhr in der Heilig Geist Kirche Elchesheim-Illingen – herzliche Einladung.

„Eins von euch, ich glaube, es war Caroline, hat mal beim Besuch in einer scheußlichen Kirche, in die wir euch bei Reisen schleppten, trocken gesagt: Ist kein Gott drin. Genau das soll in eurem Leben nicht so sein, es soll `Gott drin sein`, am Meer und in den Wolken, in der Kerze, in der Musik und natürlich in der Liebe.“

Mit diesem Wunsch von Dorothee Sölle, dass in all unserem Tun, in unseren Erfahrungen und Sehnsüchten `Gott drin ist`, gehen wir in ein neues Jahr und beten um Frieden.

Petra Nientiedt.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2026

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Begleiterinnen und Begleiter, liebe Schwestern und Brüder, auch im Jahr 2026 ziehen rund um den Dreikönigstag am 6. Januar Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen, bringen den Segen Gottes und setzen sich für Kinder weltweit ein. Die Aktion Dreikönigssingen steht dieses Mal unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit.“ Im Beispielland Bangladesch müssen rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten – viele unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

Die Partnerorganisationen der Sternsinger helfen dort und in vielen anderen Ländern, Kinder aus bedrängenden Arbeitsbedingungen zu befreien und ihnen Schulbildung zu ermöglichen. Die Sternsingeraktion macht deutlich: Kein Kind darf ausgenutzt werden. Alle Kinder haben ein Recht auf Spiel, Bildung und Freizeit.

Bitte unterstützen Sie die Sternsingerinnen und Sternsinger in ihrem Engagement, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ein Zeichen gegen Kinderarbeit setzen.

Für das Erzbistum Freiburg

Erzbischof Stephan Burger